

Was kommt nach der Zeitung?

Fragen und Antworten heute Abend beim Politischen Forum im Haus Nordschleswig

NORDSCHLESWIG Was kommt nach der Papierzeitung? Auf diese Frage gibt es heute Abend Antworten im Haus Nordschleswig (19 Uhr), wenn die Zentralbücherei zu einer Diskussion im „Politischen Forum“ über die Zukunft des Nordschleswigers einlädt. Einige Antworten gibt es allerdings jetzt schon auf Fragen, die in der Diskussion immer wieder auftauchen:

Was soll passieren? Der Hauptvorstand des Bundes Deutscher Nordschleswiger hat beschlossen, Die Tageszeitung Der Nordschleswiger am 2. Februar 2021 einzustellen. Abgelöst wird die Tageszeitung von der Webseite nordschleswiger.dk, die in den kommenden Jahren ausgebaut wird, sowie einem

Monatsmagazin (ähnlich wie die jetzige W!R-Beilage).

Warum ist diese Entscheidung getroffen worden?

Der Nordschleswiger hatte im Juni 2018 nur noch 1.530 Abonnenten – davon die meisten in Nordschleswig, dort allerdings auch dänische Abonnenten, Behörden usw. Die Anzahl der Abonnenten ist kritisch, denn Der Nordschleswiger erreicht damit nicht mehr die Minderheit im gewünschten Umfang.

Verliert Der Nordschleswiger durch die Digitalisierung nicht viele ältere Leser?

Der BDN und Der Nordschleswiger hoffen, dass die meisten Leser den Weg von der Papierzeitung zu den di-

gitalen Angeboten auf nordschleswiger.dk mitmachen. Die Voraussetzungen dafür sind im digitalisierten Dänemark vorhanden: Die Infrastruktur ist besser als anderswo auf der Welt und die Menschen in Dänemark haben im hohen Maße die Digitalisierung angenommen. Wer noch nicht so weit ist, aber gerne die digitalen Angebote des Nordschleswigers nutzen möchte, dem wird im Rahmen unserer Möglichkeiten geholfen.

Was ist mit denen, die den Sprung nicht schaffen?

Der Nordschleswiger wird sich mit dem BDN, dem Sozialdienst, der Büchereien und der Nordschleswischen Gemeinde zusammensetzen, um für diese Menschen Lösungen zu su-

chen. Nur ein Beispiel: ein Ausbau der Tonzeitung wäre eine von vielen Möglichkeiten – vielleicht gibt es 2021 schon technische Möglichkeiten, von denen wir heute noch keine Ahnung haben.

Welche Inhalte wird es auf nordschleswiger.dk geben?

Die gleichen Inhalte, die es heute in der Papierzeitung gibt. Nordschleswiger.dk ist kein Nachrichtenportal, sondern die Webseite auf der sich das Leben der Deutsch-Nordschleswiger abspielt. Unter Tingleff und den anderen Lokalredaktionen liegen die lokalen Nachrichten: Neues aus den Vereinen, Leserbriefe, Familiennachrichten, Reportagen und Berichte aus den Institutionen der Minderheit – garniert mit mehr Fotos als in der Zeitung

und auch mit Videos – zudem mit der Möglichkeit dieses mit anderen (Freunden, Familie, Bekannte in der ganzen Welt) zu teilen.

Vereine und Verbände werden auch weiterhin ihre Veranstaltungen und Termine vorankündigen können und auch Todesanzeigen werden ihren Platz haben. Mit anderen Worten: die Inhalte bleiben.

Aber eine Webseite ist keine Zeitung?

Stimmt, das klassische Zeitungsgefühl gibt es bei nordschleswiger.dk nicht. Dafür ist die Webseite aktueller und man kann jederzeit und überall auf sie zugreifen.

Antworten auf weitere Fragen gibt heute Abend Chefredakteur Gwyn Nissen.